



# STADT RIENECK LANDKREIS MAIN-SPESSART

## AUS DER NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES STADTRATES

---

Sitzungsdatum: Montag, 07.10.2019  
Beginn: 19:00 Uhr  
Ende: 20:45 Uhr  
Ort: im Sitzungssaal des Rathauses

---

### **ANWESENHEITSLISTE**

#### **1. Bürgermeister**

Küber, Wolfgang Seniorenbeauftragter

#### **weitere Bürgermeister**

Nickel, Hubert  
Reuter, Edith

#### **Mitglieder des Stadtrates**

Elzenbeck, Peter  
Herrmann, Gertrud  
Hörnig, Matthias  
Keßler, Lothar  
Krutsch, Silvester  
Küber, Lukas  
Lengler, Bernd  
Münch, Christoph  
Walter, Karina  
Zügner, Jutta

ab 20:15 Uhr zu TOP 5

#### **Presse**

Hussong, Helmut

#### **Schriftführerin**

Haedge, Sandra

#### **Verwaltung**

Schleich, Matthias

#### **Abwesende und entschuldigte Personen:**

#### **Mitglieder des Stadtrates**

Neuf, Christina Jugendbeauftragte  
Walter, Armin

# TAGESORDNUNG

- ö f f e n t l i c h -

0. **Anfragen der Gemeindebürger gemäß § 27 Abs. 1 und 3 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Rieneck**
1. **Genehmigung der Tagesordnung der Stadtratssitzung**
2. **Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 16.09.2019**
3. **Kommunalwahl 2020; Wahlleiter und Stellvertreter**
4. **Erneuerung der Zaunanlage am Bauhofgelände der Stadt Rieneck;  
Einbau eines elektrischen Eingangstores**
5. **Aktuelle Situation im Stadtwald**
6. **Bericht des Bürgermeisters und kurze Anfragen gemäß § 27 Abs. 2 und 3 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Rieneck**

1. Bürgermeister Wolfgang Küber eröffnet als Vorsitzender um 19:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Stadtrates, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Stadtrates fest.

## ÖFFENTLICHE SITZUNG

### 0. Anfragen der Gemeindebürger gemäß § 27 Abs. 1 und 3 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Rieneck

Eine Bürgerin aus dem Geschichtskreis Rieneck trägt neue Ideen zum Aufstellungsort der Gedenktafel Deportationen vor. Die neuen Aufstellungsorte sollten zentral auf dem großen Parkplatz oder am Ort der Religionsausübung, am Platz der ehemaligen Synagoge am Schloßberg, sein. Herr Kallmeyer klärt die Idee mit der Vorstandschaft des Bildungs- und Erholungswerkes Burg Rieneck e.V. Als Termin für eine feierliche Aufstellung wird Samstag, 26. Januar um 14.30 Uhr, am Tag vor dem Gedenktag Jüdischer Holocaust.

**Zur Kenntnis genommen**

### 1. Genehmigung der Tagesordnung der Stadtratssitzung

**Beschluss:**

Der Tagesordnung gemäß Einladung und Veröffentlichung wird einstimmig zugestimmt.

**Abstimmung: Ja 12 Nein 0 Anwesend 12**

### 2. Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 16.09.2019

Der öffentliche Teil der Niederschrift aus der 103. Stadtratssitzung wird einstimmig genehmigt.

**Abstimmung: Ja 12 Nein 0 Anwesend 12**

### 3. Kommunalwahl 2020; Wahlleiter und Stellvertreter

**Sachverhalt:**

In der Sitzung am 26.08.2019 erfolgte vorsorglich eine umfassende Information zu diesem TOP.

Es wurde dabei um entsprechende Vorschläge unter Beachtung der genannten Ausschlussgründe für alle zu besetzenden Positionen (Wahlleiter und Stellvertreter sowie Mitglieder des Wahlausschusses) gebeten, damit die Gruppierungen angemessen berücksichtigt werden können.

Nun soll über die Berufung des Gemeindevahlleiters und des Stellvertreters (jeweils m/w/d) beraten und beschlossen werden.

**Beschluss:**

Als Gemeindevahlleiter wird Herr Peter Schwagerus und als Stellvertreter Herr Hubert Wiegand bestellt.

**Abstimmung: Ja 12 Nein 0 Anwesend 12**

#### **4. Erneuerung der Zaunanlage am Bauhofsgelände und Einbau eines elektrischen Eingangstores**

---

##### **Sachverhalt:**

Im Zuge der Arbeiten zur Verlegung der St 2303 hat sich durch die neue Trassenführung die Zufahrt zum Bauhof und Wertstoffhof geändert.

Die bisher bestehende Zaunanlage um das Bauhofgelände wurde in Teilbereichen vom Staatl. Bauamt entfernt. Ebenso die mechanischen Toranlagen, die wieder im Areal des Wertstoffhofes eingebaut werden.

Die Wiederherstellung der Umzäunung im Bereich des Neubaus der St 2303 wird vom staatl. Bauamt in Kürze vorgenommen. Die Fa. MSW Montage GmbH, 97274 Leinach, wurde durch das Bauamt mit der Wiederherstellung der Umzäunung beauftragt.

Nachdem die Arbeiten im Geländebereich des Bauhofes und Wertstoffhofes nun fast abgeschlossen sind, soll die neue Zufahrt zum Bauhof mit einer elektrischen Toranlage ausgestattet und der sich anschließende Zaun (Länge: ca. 96 lfm) erneuert bzw. ergänzt werden.

Es wurden neben der Fa. MSW Montage GmbH, 97836 Bischbrunn noch eine weitere zuverlässige bekannte Lieferfirma um die Abgabe eines Angebotes gebeten.

Das wenigstnehmende Angebot liegt von der Fa. MSW Montage GmbH, 97836 Bischbrunn vor und schließt mit insgesamt 16.799,17 € brutto vor.

Für Rückfragen und Erläuterungen steht der Bauhofleiter, Klaus Alzheimer, gerne zur Verfügung.

Es sind Beratung und Beschlussfassung vorgesehen.

##### **Beschluss:**

Es wird vorgeschlagen, den Auftrag für die Einzäunung des Teilstückes mit Montage eines elektrischen Schiebetors am Bauhof Rieneck der Firma MSW Montage GmbH, Bischbrunn, zu einem Gesamtauftragswert in Höhe von insgesamt 16.799,17 € zu erteilen. Es wird zeitnah ein Angebot über eine Zutrittskontrolle / Alarmanlage eingeholt.

**Abstimmung: Ja 12 Nein 0 Anwesend 12**

#### **5. Aktuelle Situation im Stadtwald**

---

##### **Auswirkungen der Trockenjahre 2018 und 2019 auf den Stadtwald Rieneck**

Der Klimawandel ist aktuell omnipräsent und die Schäden im Wald damit unweigerlich verbunden. Das Hauptproblem ist im Stadtwald, die anhaltende Trockenheit, gerade in der Baumart Fichte. Die Fichten sind auch auf Grund der starken Fruktifikation, ohne jegliche Abwehrkräfte gegenüber Schädlingen. In normalen Jahren würden die Bäume mit verstärktem Harzfluss reagieren und so den Käfer in der Rinde zum Erliegen bringen. Der Borkenkäfer ist daher auf den Stadtwald betrachtet, eine sekundäre Begleiterscheinung. Es sind auch zu genüge absterbende Fichten, die keinerlei Schädlingsbefall aufweisen.

Hatten wir im letzten Jahr noch einen Anfall von Schadholz von rund 400 Fm über alle Baumarten, so sind es in diesem Jahr bereits 1200 Fm verkaufte Holz nur in der Baumart Fichte. Dazu kommen ca. weitere 800 Fm weiteres Fichtenholz, was noch gerückt und teilweise aufgearbeitet

werden muss und 500 Fm nicht verwertbares Holz, so dass wir mit rund 2500 Fm Schadholz in der Fichte kommen werden.

Aber auch andere Baumarten wie Buche, Eiche und Kiefer leiden unter diesen Folgen der Trockenheit. Die Laubbäume reagieren wie bereits im letzten Jahr mit verfrühtem Laubabwurf, um die Verdunstung über die Blattmasse zu reduzieren. Es ist auch immer wieder zu beobachten, dass die Laubbäume ganze Äste abwerfen, um sich so gegen die Vertrocknung zu wehren. An der Buche ist zudem verstärkt Schleimfluss zu beobachten, was auf einen Abgang der Bäume hindeutet. Diese Erscheinungen in der Buche und auch absterbende Buchen sind allerdings nicht flächig festzustellen, so dass wir von einer Aufarbeitung dieser abgängigen Individuen absehen. Sie stellen auch anders als beim Borkenkäferbefall keine Gefährdung für benachbarte Bäume dar. Als positiver Effekt kann die Anreicherung von Totholz gesehen werden. An der Baumart Kiefer sind über den ganzen Stadtwald auch vermehrt trockene abgestorbene Bäume festzustellen. Da von diesen ebenfalls keine Gefährdung auf benachbarte Bäume ausgeht, werden diese ebenfalls nicht aufgearbeitet.

Auf den laufenden Forstbetrieb hat dies zur Folge, dass wir andere Tätigkeiten, wie z.B. Pflege von Jungbeständen, dieses Jahr zurückstellen mussten, da permanent mit Hochdruck an der Aufarbeitung des Fichtenschadholzes gearbeitet wurde. So waren auch verstärkt Verkehrssicherungsmaßnahmen an Wegen und Straßen, so z.B. an der St 2303 nötig, um unserer Verkehrssicherungspflicht nachzukommen. Um den Borkenkäfer in Schach zu halten wurde teilweise Pflanzenschutzmittel eingesetzt und das Holz händisch von den Forstwirten geschält.

Eine weitere Mammutaufgabe stellt derzeit die Holzvermarktung dar. Es ist so viel Schadholz auf dem Markt, dass sich der Verkauf gerade für unsere Region in Anbetracht der hohen Transportkosten zu den verarbeitenden Sägewerken, sehr schwierig bis fast unmöglich gestaltet. Einzige wirtschaftliche Vermarktung ist der Export nach Asien. Allerdings wird dies durch neuerliche staatliche Auflagen aus München, mittels einer phytosanitären Kontrolle erschwert. So dürfen Bäume mit starkem Käferbefall nicht mehr in den Export gebracht werden. So ist es aktuell gerade noch möglich, eine kostendeckende Aufarbeitung zu gewährleisten.

Auf den bundesweiten Laubholzmarkt wird es entsprechende Auswirkung haben, dass die Preise ebenfalls rückläufig sein werden. In Anbetracht der schlechten Preise im Nadelholz wurden die letzten Jahre bereits verstärkt Laubholz eingeschlagen. Darüber hinaus fallen dieses Jahr zusätzlich große Mengen an Holz von abgängigen Laubhölzern an.

Die Folgeschäden der letzten beiden Jahre werden in den nächsten Jahren erst richtig sichtbar, selbst wenn sich die Niederschläge auf einem normalen Niveau einpendeln, werden diese die bestehenden Schäden an den Bäumen nicht kompensieren können. Es kommen daher auf den Forstbetrieb künftig verstärkt Aufgaben in allen Bereichen zu, die es gilt zu meistern.

Der Vorsitzende verweist darauf, dass aufgrund der geschilderten Situation mit geringen Einnahmen oder sogar Verlusten in der Forstwirtschaft gerechnet werden muss, welche im Haushaltsplan 2020 zu berücksichtigen sind.

Stadtrat Christoph Münch ist der Meinung, Rieneck muss den kommunalen Wald schon heute mittel- und langfristig darauf vorbereiten, dass der Waldbau in seiner jetzigen Form nicht mehr die Haupteinnahmequelle sein werden kann.

Es sind Maßnahmen nötig, den Wald durch andere Nutzungsformen, wie z.B. nationalparkähnliche Gebiete, neue Anbauformen oder nachhaltige Erlebniswelten wettbewerbs- und ertragssicher umzubauen.

## **Beschluss:**

### **Zur Kenntnis genommen**

#### **6. Bericht des Bürgermeisters und kurze Anfragen gemäß § 27 Abs. 2 und 3 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Rieneck**

Wolfgang Küber:

- Die Eröffnung der Staatsstraße war gut besucht.

Silvester Krutsch:

- Ortsumgehung Einfahrt Nord und Süd sollte auf 70 km/h beschränkt werden bzw. Fußgängerampel; Warum ist 100 km/h erlaubt? -> 1.Bgm: Termin mit Straßenbauamt ist bereits angestrebt.
- Wann ist der Termin Staatsstraße 2303 Übergabe /Gutachten an die Stadt Rieneck?
- ISEK -> 1. Bgm: Ausschreibungen werden im nicht-öffentlichen Teil ausgegeben.

Hubert Nickel:

- Wann ist der Besprechungstermin mit Gerd Brand? Teilnahme der weiteren Bürgermeister erwünscht.
- Aus Sicherheitsgründen sollten an den Überquerungen Einfahrt Nord am Friedhof und Einfahrt Bauhof Umlaufschranken bzw. Hindernisse für PKW angebracht werden.

Lothar Keßler:

- Ist der Adventsmarkt auf dem Schulhof möglich?
- Bei Ausfahrt Heilig Blut fehlt die Verkehrsregelung.
- Baken an der Bahnhofstraße: Verkehrsrechtliche Anordnung fehlt! Wann wird Sperrung aufgehoben?

Christoph Münch:

- Überquerung ist bisher ohne Licht.
- Die Umlaufschranke ist auf Seite Bauhof nicht durchführbar.
- Einladung Zita Baur: Lukas Weis hat Schreiben an die Stadträte geschickt.

Gertrud Hermann:

- Im Bereich Staatstraße Fußgängerüberquerung sollten Schilder aufgestellt werden.
- Bahnhofstraße vis a vis Bauhof Brand sind die Bordsteine zu monieren.
- Protokoll Sinngrundallianz: Einladung Evaluierung ist auch für Stadträte gedacht; Seniorenheim Sinngrund – Flächenangebot durch die Stadt Rieneck ist dem Stadtrat unbekannt.
- Termin Besichtigung Bauhof -> 1. Bgm: Frau Kallweit ist bis 15.10.2019 im Urlaub.
- Umsetzung Beleuchtung Parkplatz? -> 1 Bgm: Beleuchtung wird mittig gesetzt.

## Zur Kenntnis genommen

Der Vorsitzende bedankt sich für die Teilnahme und beendet die öffentliche Sitzung des Stadtrates um 20:45 Uhr.

Rieneck, 29. November 2019

Schriftführung

Vorsitz

Sandra Haedge, Verwaltungsfachangestellte

Wolfgang Küber, 1. Bürgermeister